

Frage der / des Abgeordneten Kai Wargalla, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Maja Tegeler, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE, Antje Grotheer, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

„Aufklärung über geschlechtliche Vielfalt durch das Rat&Tat-Zentrum an Bremer Schulen?“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans gegen Homo-, Trans- und Interphobie für das Land Bremen wurden dem Rat&Tat – Zentrum für queeres Leben von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport für das Jahr 2019 Mittel zur Verfügung gestellt, um verschiedene Projekte durchzuführen. Diese beinhalteten zum Beispiel die Übernahme von Beratungsangeboten, die Durchführung von Veranstaltungen und die Erstellung von Informationsmaterialien. Sie wurden in Abstimmung mit dem Ressort zur Umsetzung des Aktionsplans geplant und für den Zeitraum eines Jahres festgelegt. Bei den Mitteln für die Arbeit mit jungen Menschen handelte es sich um eine Projektförderung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport für das Haushaltsjahr 2019. Eine Fortschreibung dieser Mittel mit dem Schwerpunkt einer regelhaften Schulaufklärung ist im Rahmen der außerschulischen Jugendarbeit nicht möglich oder in Aussicht gestellt worden.

Zu Frage 2:

Die Frage, wie und in welcher Form zukünftig Aufklärungsarbeit mit Jugendlichen durch außerschulische Träger über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zur Umsetzung des Landesaktionsplans erfolgen soll, ist noch offen.

Zu Frage 3:

Im Rahmen der Unterrichtsinhalte in mehreren Fächern und unter Einbezug verschiedener Projekte wie zum Beispiel pro familia werden die Schülerinnen und Schüler mehrfach in ihrer Schullaufbahn altersadäquat in allen Bereichen des Themenkomplexes Familie, Pubertät, Freundschaft und Sexualität unterrichtet. Die Darstellung und die Toleranz gegenüber den verschiedenen Familienmodellen, der geschlechtlichen Vielfalt und der sexuellen Orientierung ist immer eines der Lernziele.

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird ein Konzept erstellen, dass die Gesamthematik den gesellschaftlichen Entwicklungen entsprechend in den Blick nimmt.

